

lor's annahmen, vertheilten. Diese heißen Kollaboratores. Wäre es nicht im Ganzen genommen, weit besser für die Schulen, wenn der Rektor allein beständig bliebe, die übrigen Lehrer aber vom Rektor zugezogen würden. — Es versteht sich von selbst, daß er ein gelehrter Mann seyn muß, der die Erziehung aus dem Grunde versteht, — den Schulstand liebt, in Ansehen steht, und ein hinlängliches Gehalt hat. Gerade so stehen anitz die Sachen in Halberstadt. Eine der Hauptursachen, warum die Schule gegenwärtig blühet, warum sie so viele gut vorbereitete Schüler nach Universitäten sendet, und auf den Namen eine der besten Schulen im Lande Anspruch machen kann! — Die Anzahl der Schüler steigt ziemlich hoch; allein in Prima sind an 70 — 80; — und die Hälfte davon hat gemeiniglich recht gute Kenntnisse im Lateinischen, Griechischen und Hebräischen.

Herr Struensee ist auch als Schriftsteller bekannt. Er hat die kleinen Propheten übersetzt, und dabei außerordentlich viele Rücksicht auf die Septuaginta genommen; — Kenner der Sache schätzen seine Uebersetzung hoch.

Neben ihm stehen noch außer den drei Kollaboranten ein Subkonrektor, — ein Kantor, und ein Bakkalaureus an der Domschule. Die Aufsicht darüber hat allemal der zeitige Oberdomprediger. Izt ist es der Konsistorialrath Weisbek. Der zweite Domprediger, Streithorst, giebt aus gutem Willen und Vergnügen Unterricht in der Naturgeschichte und Geographie. — Von aussen her kommen